

9°  
6°

## Wechselnd wolkig

Eine Kaltfront bestimmt mit feuchtkühler Luft das Wetter.

# radio HNA

## Mit uns starten Sie gut in die Woche

Ab 7 Uhr erfahren Sie heute in der Früh-Revue von Moderator Janosch Lenhart, was am Wochenende in Nordhessen und Südniedersachsen passiert ist. Außerdem blicken wir auf die Ereignisse in Deutschland und der Welt. Von 17 bis 18 Uhr kommen bei Radio HNA dann alle Musikfans der 1980er-Jahre auf ihre Kosten.

www.radiohna.tv

ANZEIGE

**Bestellung** FRÜHBÜCHER-RABATT bis 1.12.2014  
Ticketbestellungen:  
online-shop: www.weltcup-willingen.de  
Ticket-Hotline: +49 (0) 5632 960-0  
FIS Skisprung Weltcup  
**WILLINGEN**  
30. Jan. – 1. Feb. 2015

## ZUM TAGE

# Vorteile nutzen

MAXIMILIAN BÜLAU  
zum Biosprit E10

Verständlich waren die Bedenken der Autofahrer, als der neue Kraftstoff E10 eingeführt wurde. Die Langzeitfolgen waren nicht absehbar. Die unseriösen Schilder an den Zapfsäulen sowie die Frage „Verträgt ihr Fahrzeug eigentlich E10?“, taten ihr Übriges. Ja, verträgt mein Auto denn E10 und wenn ja, wie lange? Es gab damals einfach keine Vergleichsmöglichkeit.

Dieser schwierige Start hängt dem Biokraftstoff auch heute noch nach. Der Blick auf das doch eigentlich günstigere und umweltfreundliche Produkt hat sich seitdem nicht mehr verändert. Es wird lieber etwas teurer getankt. Dafür ist das eigene Auto zu wertvoll.

Doch eigentlich hat der Biosprit mittlerweile eine zweite Chance verdient. Hat dieses Benzin doch bislang keine klaren Nachteile vorzuweisen. Der Autofahrer spart Geld und schränkt die Emissionen ein. Eine so genannte Win-win-Situation.

Vielmehr sollten die Autobesitzer die Vorteile nutzen, die der Biosprit bietet. Wäre E10 schädlich für Motoren, gäbe es nach vier Jahren einen bekannten Fall. [mhb@hna.de](mailto:mhb@hna.de)



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



## Koproduktion der Göttinger Theater hat Premiere

Das Stück „Verrücktes Blut“, eine Koproduktion des Deutschen Theaters und des Jungen Theaters in Göttingen, hatte am Samstagabend auf der Bühne des Jungen Theaters Premiere.

re. 240 Besucher feierten die Inszenierung mit lang anhaltendem Beifall. Das Stück von Nurkan Erpulat und Jens Hillje behandelt ein schwieriges Thema mit viel Humor: Lehrerin

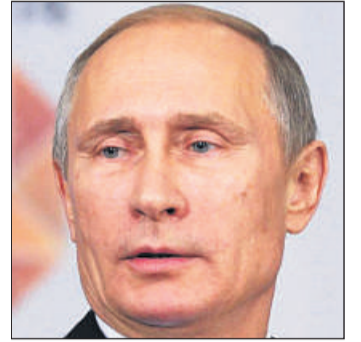
Frau Kelich (Gaby Dey, links) gerät an eine Waffe, die einem Schüler aus der Tasche fällt, und zwingt ihre Schüler (wie hier Kathrin Müller-Grütz und verdeckt Norman Grütz) mit

Gewalt, sich mit Schillers Drama „Die Räuber“ zu beschäftigen. Regie führt Nico Dietrich. (vbs)

Eine Besprechung lesen Sie auf der Seite **KULTUR**

Foto: Heise

## Nachrichten kompakt



### Wladimir Putin beim G20-Gipfel isoliert

Beim G20-Gipfel in Australien haben westliche Staats- und Regierungschefs Kremlchef Putin wegen der Ukraine-Krise in die Mangel genommen. In einem ARD-Interview warnte der russische Präsident vor schweren Folgen der Sanktionen gegen sein Land. **POLITIK**

### Korruption: Athen verfolgt deutsche Spur

Die Staatsanwaltschaft in Athen will 13 meist ehemalige Mitarbeiter deutscher Rüstungsfirmen anklagen, melden griechische Medien. Ihnen werden Bestechung mit 38 Mio. Euro oder mehr sowie Geldwäsche vorgeworfen. Beim Panzerbauer KMW gab es vergangene Woche eine Durchsuchung. **BLICKPUNKT**

### IS tötet wieder mehrere Geiseln

Der ehemalige US-Elitesoldat Peter Kassig soll unter den neuesten Opfern der Terrormiliz islamischer Staat sein. Diese hatte gestern ein Video im Internet verbreitet, in dem sie sich zu dessen Ermordung bekennen. Das Video zeigt eine Massenhinrichtung gefangener Soldaten. **BLICKPUNKT**

### Rumänien wählt neuen Präsidenten

Die Rumänen haben am Sonntag regem an der Präsidentenwahl teilgenommen. Als Favorit galt der sozialistische Ministerpräsident Victor Ponta (42), der in der Stichwahl gegen den bürgerlichen Klaus Iohannis (55) antrat. Am Abend zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen ab. **POLITIK**

# E 10 bei Autofahrern weiterhin unbeliebt

Tankstellen melden einen geringen Umsatz mit dem Benzin

VON LEONA NIESWANDT

**HANN. MÜNDEN.** Der Biosprit E 10 wird weiterhin nur in geringen Mengen getankt. Das bestätigen ortsansässige Tankstellenbetreiber sowie Detlef Brandenburg, Sprecher von Aral.

„Unser Absatz von E10 liegt derzeit bei 20 Prozent“, sagt Brandenburg. Und das, obwohl E10 vier Cent günstiger ist als Super 95. Er erklärt sich die schlechte Nachfrage mit dem mangelnden Vertrauen der Autofahrer. Es sei in der Anfangsphase nicht ausreichend klar gemacht worden, dass der Kraftstoff für fast alle Autos verträglich ist. Brandenburg ist kein Fall bekannt, bei dem ein Auto einen Motor-

schaden bekommen hat. Horst Ebbecke, Leiter der Aral-Tankstelle in Hann. Münden, hat einen noch geringeren Absatz. „Der Verkauf von E10 macht maximal zehn Prozent des Gesamtumsatzes aus“, sagt er.

Die Unsicherheit bei den Kunden, ob ihr Auto den Kraftstoff auch vertrage, habe aber nachgelassen. „Die wenigsten Menschen fragen noch nach, ob sie den Kraftstoff tanken können“, sagt Ebbecke. Trotzdem kauften sie das Benzin nur verhalten. „Viele meiner Kunden verzichten darauf, weil die Nahrungsmittel, die für die Herstellung des Benzins benötigt werden, auch anders verwendet werden können“, sagt Ebbecke.

Bei Jörg Messerschmidt, Betreiber der Esso-Tankstelle in Hann. Münden, liegt der Gesamtumsatz im Absatz von E10 bei höchstens fünf Prozent, wie er sagt.

Der Wert sei seit Einführung des Benzins im Jahr 2011 nicht über die zehn Prozent Marke gekommen. Warum die Kunden lieber den teuren Sprit tankten, weiß er nicht. Er selbst tankt Super 95, da die Ersparnis beim Tanken von E10 sich durch den höheren Verbrauch wieder bemerkbar mache, sagt Messerschmidt.

Der Biokraftstoff E10 wurde im Jahre 2011 eingeführt. Er besteht zu zehn Prozent aus Ethanol, das aus Agrarprodukten gewonnen wird. **HINTERGRUND, ZUM TAGE**

## HINTERGRUND

### Quote und Verwendung

Die Mineralölkonzerne haben den Biokraftstoff E10 im Jahr 2011 eingeführt. Er besteht aus Bioethanol, das aus Lebensmitteln wie Mais und Getreide hergestellt wird. Dadurch, dass dem Kraftstoff Bioethanol beigefügt wird, können die Mineralölkonzerne die vorgeschriebene Biokraftstoff-Quote einhalten, sagt Detlef Brandenburg, Sprecher von Aral.

Doch der Biokraftstoff habe noch einen entscheidenden Vorteil: Der Schadstoffausstoß der Autos wird reduziert und somit die Umwelt mehr geschont.

Super E10 ist laut Brandenburg vier Cent günstiger als das altbekannte Super 95. Der Verbrauch werde um 1,5 Prozent erhöht. (lin)

## Sport kompakt

### MT Melsungen kann stolz auf sich sein

Die Handballer der MT Melsungen haben in der Bundesliga im Heimspiel gegen den Tabellenführer Rhein-Neckar Löwen 28:31 verloren, dabei aber einen großen Kampf geliefert. Zur Halbzeit führt der Gastgeber vor 4135 Zuschauern in der Kasseler Rothenbachhalle sogar noch 18:14. Erst in der Schlussphase drehten die Löwen schließlich noch das Spiel.

### Neuer fällt gegen Spanien aus

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft steht vor ihrem letzten Auftritt in diesem Jahr. Am Dienstag kommt es zum Testspiel gegen Spanien (20.45 Uhr/ARD). Dabei muss Bundestrainer Joachim Löw auf Torwart Manuel Neuer und Jerome Boateng verzichten. Dafür wurde der Wolfsburger Robin Knoche nachnominiert.



## Spenden und schlemmen

Das Mündener Spendenparlament hatte wieder zum Gänseessen für einen guten Zweck eingeladen. Rund 50 Gäste folgten der Einladung. Unser Bild zeigt die Vorstandsmitglieder Günter Fraatz (Finanzausschuss), Achim Block (Vorsitzender), Ines Albrecht-Engel (stellvertretende Vorsitzende) und Präsident Dr. Manfred Albrecht (von links) mit dem Spendenzylinder. **SEITE 5**

Foto: Siebert

## Betrunkener kollidiert mit Sattelzug

**GÖTTINGEN.** Bei einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Personauto und einem Sattelzug ist am frühen Samstagmorgen ein 22-jähriger Mann aus Moringen verletzt worden. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Wie die Polizei am Sonntag berichtete, war der Moringener gegen 4 Uhr auf der Göttinger Otto-Brenner-Straße in einer Rechtskurve mit seinem Fahrzeug auf die Gegenfahrspur geraten und dort mit einem entgegenkommenden Sattelzug zusammengestoßen. Der 62-jährige Brummifahrer aus Bovenden blieb unverletzt.

Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass der Unfallverursacher alkoholisiert war.

Den Schaden schätzt die Polizei auf rund 30 000 Euro. (p)

ANZEIGE



Selbstlagerflächen für Privat & Gewerbe

Im Industriepark Kassel-Waldau

1 bis 24m<sup>2</sup>

[www.meineboxx.de](http://www.meineboxx.de)



kostenlose Hotline: 0800 9999 269  
Falderbaumstraße 16, 34123 Kassel